

Läuse erkennen und behandeln



Größe: 3 mm
Vorkommen: Schläfen-, Ohren- und Nackengegend

ÜBERTRAGUNG

- krabbeln von Wirt zu Wirt
- über Gegenstände ist der Kontakt eher selten
- treten häufig in den Sommermonaten und Ferien auf
-

ERKENNEN

- 2 bis 3 mm groß
- Körper ist länglich, abgeplattet und flügellos
- Läuse sind durchsichtig bis hellgrau. Nachdem sie Blut aufgenommen haben, färben sie sich rötlich-braun.
- Sie bewegen sich krabbelnd auf der (Kopf-)Haut fort.
- Läuseeier (Nissen) werden in die Haare geklebt.
- Nissen haben eine weiße, bzw. gelblich-bräunliche Farbe.

SYMPTOME

- Auf der Haut und den Haaren erkennbare Nissen.
- Juckreiz
- rote Quaddeln auf der betroffenen Stelle

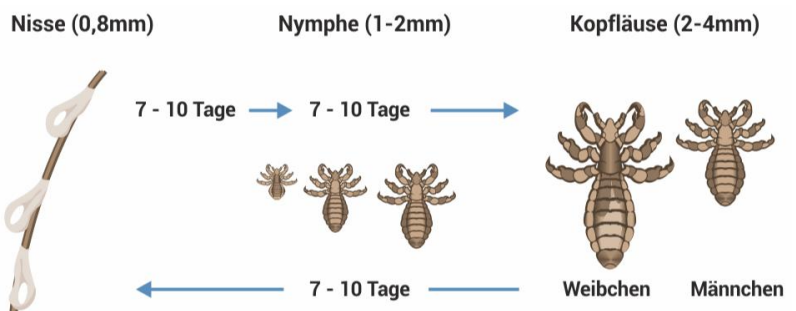
BEHANDLUNG IN 2 PHASEN

1.

Behandlung mit einem zugelassenen Kopflausmittel, zum Beispiel einem Extrakt aus Chrysanthemenblüten.

2.

Behandlung nach ca. 9 Tagen. Bis dahin sind alle jungen Läuse geschlüpft, haben aber selbst noch keine Eier gelegt.



BEHANDLUNG IN 2 PHASEN

Die in der Apotheke erhältlichen Mittel werden als Shampoo oder Spray angeboten und auf die Haare aufgetragen. Die toten Läuse und Nissen werden mit einem Läusekamm ausgekämmt. Die Behandlung muss nach 9 Tagen wiederholt werden.



Wirkstoff: Pyrethrumextrakt. Zur schnellen und gründlichen Vernichtung von Kopfläusen, Filzläusen, Kleiderläusen und ihren Nissen. Enthält Chlorocresol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

**Das Robert-Koch-Institut empfiehlt für alle Läusemittel:
Nur Schritt 1 + 2 gemeinsam stoppen den Entwicklungszyklus zuverlässig.**